

Kommunales Gebäudemanagement Leopoldshöhe Die Betriebsleitung



Beschlussvorlage

- öffentlich -
Drucksache 137/2008
zur Sitzung
des Betriebsausschusses
Leopoldshöher Immobilien- und
Liegenschaftsverwaltung und
Kommunales Gebäudemanagement
Leopoldshöhe

der Gemeinde Leopoldshöhe

Fachbereich:	FB IV Gemeindebetriebe
Auskunft erteilt:	Herr Lange
Telefon:	05208 / 991-100
Datum:	24. November 2009

Konkrete Klimaschutzziele für Leopoldshöhe; hier: Energie sparen bei kommunalen Gebäuden

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Betriebsausschuss Leopoldshöher Immobilien- und Liegenschaftsverwaltung und Kommunales Gebäudemanagement Leopoldshöhe	22.10.2008	

Sachdarstellung:

In der Ratssitzung am 19. Juni 2008 wurde seitens der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen ein Antrag bezüglich der Durchführung konkreter Klimaschutzprojekte für Leopoldshöhe eingebracht. Die Punkte 2.3. (Energieeffizienzbericht für die kommunalen Gebäude), 2.4 (Energetische Gebäudesanierung) und 2.5 (Energieleitlinien für kommunale Gebäude) betreffen die Zuständigkeit dieses Fachausschusses. Gleichzeitig beantragte die SPD-Fraktion einen „Investitionspakt zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur“.

Um sich mit dem Thema „Energie sparen bei öffentlichen Gebäuden“ auseinandersetzen zu können, ist es erforderlich, über gesicherte Grunddaten zu verfügen. Daher muss es eine Erfassung aller öffentlichen Gebäude mit detaillierten energetischen Angaben geben. Da diese Arbeit sowohl aus fachlicher Sicht als auch von der Personalkapazität her nicht von der Verwaltung zu bewältigen ist, soll die Hilfe des e & u energiebüros aus Bielefeld in Anspruch genommen werden. Allerdings entstehen dafür Kosten in mittlerer fünfstelliger Höhe, die für 2008 nicht eingeplant sind.

Derzeit hat das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit u.a. ein Förderprogramm für die Erstellung von Klimaschutzkonzepten aufgelegt, das es ermöglichen würde, bereits in diesem Jahr eine energetische Begutachtung aller Gebäude vornehmen zu lassen. Aus diesem Grund hat die Verwaltung bereits Anfang August einen entsprechenden Antrag an das Forschungszentrum in Jülich gestellt, das vom Ministerium mit der Durchführung der Förderung beauftragt wurde. Gegenstand des Förderantrags ist im

Rahmen der Aufstellung eines Klimaschutzkonzeptes für Leopoldshöhe ein Teilkonzept zum Aufbau eines Klimaschutzmanagements für kommunale Liegenschaften. Die Beschreibung zum Förderantrag ist dieser Vorlage beigelegt. Mit einer Entscheidung bezüglich der Fördermittel wird demnächst gerechnet.

Aus Sicht der Verwaltung ist die energetische Beurteilung aller öffentlichen Gebäude als Grundlage zur Erstellung von Konzepten bezüglich Energie sparen und Sanierungsmaßnahmen unverzichtbare Voraussetzung. Daher ist zunächst abzuwarten, ob eine Förderung dieses Jahr noch möglich ist.

Beschlussvorschlag:

Die Beratung über die Anträge der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und der SPD-Fraktion wird zurück gestellt, bis eine energetische Beurteilung der öffentlichen Gebäude in Leopoldshöhe vorgenommen werden konnte.

Lange
(Betriebsleiter KGL)